



Getting started:

Ein Leitfaden für die Organisation von Stammtischen

Ihr möchtet einen Stammtisch für deutsche Scholars in Eurer Region gründen?
Herzlichen Dank für Euer Engagement!

Die folgenden Informationen sollen Euch eine Hilfestellung bei der Planung und Organisation des Stammtisches bieten. Für alle weiteren Fragen steht Euch das GSO-Team natürlich jederzeit gern zur Verfügung.

Terminsache - Wann und wie oft?

Ein Termin unter der Woche (Di bis Do) und am frühen Abend ist in der Regel am günstigsten. Achtet bei der Festlegung der Uhrzeit darauf, dass Euren Kollegen nach Feierabend noch genug Zeit für längere Anfahrten bleibt.

Vor allem in den ersten Monaten ist es sinnvoll, die Stammtische stets an einem bestimmten Wochentag abzuhalten. So können sich Interessierte auf feste Termine einstellen. Hat sich der Stammtisch erst einmal als feste Größe etabliert, lohnt es sich manchmal auch, den Wochentag hin und wieder zu variieren. So haben Personen, die an einigen Tagen nicht kommen können, die Möglichkeit, zumindest an ein paar Stammtischen teilzunehmen. In einem solchen Fall solltet Ihr allerdings den Zeitraum eingrenzen, in dem die Treffen jeweils stattfinden, z.B. immer in der ersten Woche eines Monats.

In welchen Abständen die Stammtische stattfinden sollten, hängt stark von der Nachfrage in Eurer Region und auch von Eurem persönlichen Zeitplan ab. Wählt die Abstände allerdings nicht allzu groß, sonst läuft der Stammtisch Gefahr in der Zwischenzeit in Vergessenheit zu geraten.

Wichtiger noch als die Häufigkeit der Treffen ist ihre Regelmäßigkeit! Es kann unter Umständen mehrere Monate dauern, ehe ein Stammtisch sozusagen zum „Selbstläufer“, das heißt zu einem festen Termin für viele Wissenschaftler in Eurer Region wird. Bevor es jedoch soweit ist, solltet Ihr keinen Termin ausfallen lassen. Außerdem ist entscheidend, dass immer zumindest eine Person als Stammtisch-Ansprechpartner zu den Treffen erscheint. Nur so könnt Ihr sicher stellen, dass interessierte „Neuzugänge“, die vielleicht nur durch Zufall von diesem Stammtisch erfahren haben, nicht umsonst kommen.

Gemütlich und günstig gelegen – Der Treffpunkt

Ein gemütliches Umfeld trägt entscheidend dazu bei, dass sich die gewünschte Atmosphäre für fachliche Gespräche aber auch private Themen entwickelt. Seid also bei der Wahl des Treffpunktes für den Stammtisch kreativ! Wenn Ihr an einer Universität arbeitet, finden sich eventuell in hochschuleigenen Faculty Clubs



geeignete Räume. Ansonsten bieten sich natürlich Restaurants, Cafes oder auch Bars an - insbesondere weil Ihr Euch hier keine Gedanken um Getränke oder kleine Snacks machen müsst. Vielleicht kennt Ihr in Eurer Nähe ja ein gutes (deutsches) Lokal, dass Ihr anderen gern nahe bringen würdet.

Der Treffpunkt sollte zentral gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. dem Auto gut zu erreichen sein. Parkplätze oder Parkgaragen in der näheren Umgebung sind immer ein Plus. Es ist außerdem vorteilhaft, wenn das Lokal ausreichend Sitzplätze für größere Gruppen bietet. Viele Bars sind für Stammtische eher ungeeignet, da sich die gewünschte Gesprächsrunde an länglichen Tresen oder Mini-Tischen in Splittergrüppchen aufteilt. Darüber hinaus ist die Musik oft sehr laut und ein ausgedehntes Gespräch wird schnell zur Kraftübung für die Stimmbänder. Haben sich mehr als 3 Personen angekündigt, sind Reservierungen übrigens immer zu empfehlen.

Die folgenden Links können eine Hilfe bei der Suche nach einem Lokal sein:

- <http://www.superpages.com/>
<http://www.yellow.com/>
<http://www.yellowpages.com/>
<http://www.yellowpages.ca/>

Die US-amerikanischen und kanadischen Ausgaben der „Gelben Seiten“ liefern schnell einen Überblick über die Restaurants und Cafes einer Stadt. Ergebnisse werden jeweils inklusive Adressen, Kontaktdaten, Straßenkarte und – falls vorhanden – einem Link auf die Internetseite des Lokals geliefert. Ein Vorteil ist vor allem die mögliche gezielte Suche nach der Art der Küche. Wer zum Beispiel wissen will, ob es in der Nähe auch deutsche Lokale gibt, findet hier garantiert die Antwort.

- <http://www.restaurantrow.com/>
Auf dieser Internetseite sind 170.000 empfehlenswerte Restaurants in über 13.000 Städten verzeichnet. Man kann eingetragene Lokale nach Namen suchen oder sich ein Restaurant-Verzeichnis für Orte bzw. Postleitzahlgebieten ausgeben lassen. Die Ergebnisliste umfasst Adresse, Telefonnummer, Art der Küche, eine Straßenkarte sowie Angaben zur Anfahrt mit dem Auto. Für einige Lokale liegen Bewertungen von vor und teilweise können Reservierungen online vorgenommen werden.
- <http://www.restaurant.com/>
Diese Website bietet nicht ganz so viele Einträge, dafür aber deutlich mehr Informationen zu den einzelnen Lokalen. Neben Adresse, Kontaktdaten, Öffnungszeiten und Anfahrtsplan sind zu jedem verzeichneten Restaurant aussagekräftige Fotos und eine ausführliche



Beschreibung inklusive virtueller Tour eingestellt. Darüber hinaus werden Angaben zu Preisniveau und Zahlungsmodalitäten, Kleiderordnung, Atmosphäre, maximaler Personenzahl und zusätzlichen Serviceleistungen gemacht. Wer sparen will, kann sich außerdem Rabattcoupons für ein Abendessen ausdrucken.

- Restaurant-Finder für Kanada:
<http://www.restaurant.ca>
<http://canada.restaurants.com>
<http://www.foodinc.ca/>

Publicity ist alles! – Der Kontakt zu Kollegen

Stehen Zeit und Ort fest, könnt Ihr beginnen, die Scholars in ihrem Umkreis über den neuen Stammtisch informieren. Die Herausforderung besteht dabei oft darin, auch solche Kollegen zu erreichen, die man nicht persönlich kennt. Plant für Eure „Informationskampagne“ ruhig etwas Zeit ein - erfahrungsgemäß braucht es oft eine Weile, ehe neue Meldungen auch den letzten potenziellen Interessenten erreicht haben.

Die GSO unterstützt Euch natürlich jederzeit bei der Kontaktaufnahme mit anderen deutschen Nachwuchswissenschaftlern aus unserem Netzwerk. Wir informieren auf Anfrage gern alle registrierten Scholars in Eurer Region über den neuen Stammtisch und versenden regelmäßig Eure Einladungen per Email. Darin verweisen wir Interessenten dann an Dich als festen Ansprechpartner, damit Du dir einen (Email-)Verteiler Deiner Kollegen aufbauen kannst. Darüber hinaus informieren wir alle registrierten Scholars mit Hilfe des GSO-Newsletters über die Gründung Deines Stammtisches und veröffentlichen die Termine laufend auf unserer Website.

Wissenschaftler, die noch nicht GSO-Mitglied sind, erreicht Ihr am besten über eine Kombination aus verschiedenen Wegen:

Mund-zu-Mund-Propaganda

Auch in Zeiten moderner Informationstechnologie ist der gute alte „Busch-Funk“ ein sehr effektiver Kommunikationsweg. Erzählt also Freunden, Kollegen und Bekannten von Eurem Stammtisch und bittet Sie um Weitergabe der Information.

Aushänge am „Schwarzen Brett“

Nutzt Informationstafeln der Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deiner Nähe, um zu Ihrem Stammtisch einzuladen. Wir senden dir gerne eine Vorlage für den Aushang!



Ankündigungen in Internet und Zeitung

Die meisten Hochschulen, Fachbereiche, Forschungsinstitutionen und Firmen unterhalten spezielle Internetseiten für Mitarbeiter und geben Online-Newsletter oder Zeitungen heraus. Hier besteht vielleicht die Möglichkeit, einen kurzen Artikel zur Gründung Eures Stammtisches zu veröffentlichen bzw. den Termin anzukündigen. Ansprechpartner und Kontaktdaten findet Ihr in der Regel im Impressum der Medien.

Informationen für „Neuankömmlinge“

In manchen Forschungseinrichtungen werden neue Mitarbeiter aus dem Ausland nach Ihrer Ankunft mit Hilfe von „Starter-Kits“ und Informationsveranstaltungen auf ihr neues Arbeits- und Lebensumfeld vorbereitet. An Universitäten gibt es für die Betreuung ausländischer Wissenschaftler teilweise eine zentrale Abteilung, die diese Aufgabe übernimmt. In Unternehmen und sonstigen Forschungseinrichtungen ist in der Regel die Personalabteilung dafür zuständig. Fragt hier einfach nach, ob spezielle „Welcome-Programme“ existieren und ob es darüber eventuell möglich wäre, deutsche „Neuankömmlinge“ auf den Stammtisch hinzuweisen.

Kontakt über die Wissenschaftsorganisationen

Viele deutsche Wissenschaftler erhalten Stipendien für Ihren Forschungsaufenthalt im Ausland. Solltest Du ebenfalls ein Stipendiat sein, kannst Du deine Förderorganisation kontaktieren und um die Weitergabe der Informationen an aktuelle und künftige Stipendiaten bitten. Darüber hinaus bieten die teils öffentlich zugänglichen Mailinglisten und Internet-Foren von Wissenschaftsorganisationen wie der DFG eine gute Möglichkeit, andere Wissenschaftler auf Ihren Stammtisch aufmerksam zu machen.

Ansprechpartner und Links für DFG und DAAD:

- **Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)**

DFG Office North America
1776 I Street NW, Suite 1000
Washington, DC 20006
USA

Phone: +1 (202) 7854208

WWW: <http://www.dfg.de/northamerica>

Öffentliches Diskussionsforum und Mailingliste für DFG-

Auslandsstipendiaten:

http://www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere/forum/forum_auslandsstipendiaten/index.html



- **Deutscher Akademischer Austauschdienst**

Außenstelle New York
871 United Nations Plaza
N.Y. 10017 New York, USA
Telefon: (001/212) 7 58-32 23
Telefax: (001/212) 7 55-57 80
E-Mail: daadny@daad.org
WWW: www.daad.org

Digitales „Schwarzes Brett“ und Chat-Room, Zugang nur für registrierte DAAD-Stipendiaten in den USA und in Kanada:

<http://www.daad.org/?p=56367>

<http://www.daad.org/?p=56568>

Herzlich Willkommen! - Die Einladung

Versendet etwa 2 bis 3 Wochen vor dem ersten Stammtisch eine Einladung an alle interessierten Kollegen – am besten per Email. Gebt bei der Gelegenheit auch gleich dem GSO-Büro Bescheid, damit wir die Ankündigung rechtzeitig an alle Scholars in Deiner Region weiterleiten können. Darüber hinaus berichten wir natürlich gern im GSO-Newsletter über Eure Initiative und weisen auf der GSO-Internetseite dauerhaft auf den Stammtisch hin.

Etwa zwei bis 3 Tage vor dem ersten Treffen solltest Du alle Eingeladenen noch einmal mit einem kurzen Reminder an den anstehenden Stammtisch erinnern. Zu allen weiteren Terminen lade dann immer etwa eine Woche vorher ein, zwei Tage vorher folgt die Erinnerungsmail.

Füge Deiner Einladung nach Möglichkeit eine kurze Wegbeschreibung bei oder verlinke auf einen der Online-Routenplaner.

Maps & Driving Directions im Internet:

<http://maps.google.com/>

<http://www.mapquest.com/>

<http://maps.yahoo.com/>

<http://www.mapsonus.com/>

<http://www.us.map24.com/>

<http://www.ca.map24.com/>

Kommunikation für die Stammtisch-Community

Bei einigen etablierten GSO-Stammtischen hat sich die Einrichtung von Online-Groups bewährt, um die Kommunikation zwischen den Treffen zu erleichtern. Diese Internet-Gruppen bieten zahlreiche nützliche Tools zum Erstellen, Nutzen



und Verwalten von Mailinglisten und Diskussionsforen. Im Hinblick auf die Organisation von Stammtischen sind die „Zusatzleistungen“ einiger Gruppen sehr interessant: So kann man teilweise auch Gruppen-Terminkalender führen, Veranstaltungs-Reminder verschicken und Feedback dazu einfordern, Fotoalben mit anderen Gruppenmitgliedern teilen und sogar Umfragen starten. Die Anmeldung von Internet-Gruppen ist kostenlos und zumeist unkompliziert:

- Einige Anbieter haben wir hier aufgelistet:
<http://de.groups.yahoo.com/>
<http://groups.google.de/>
<http://groups.msn.com/>
<http://www.smartgroups.com/>
- Dabei gibst Du an, ob die Gruppe öffentlich und damit für jeden Internet-Nutzer zugänglich sein soll oder ob nur registrierte Mitglieder Zugriff auf die Gruppe bekommen. Wir empfehlen die zweite Variante, damit Dein Stammtisch nicht von unerwünschten Gästen besucht wird. Die Anmeldung einer neuen Gruppe nimmt in der Regel nur wenige Minuten in Anspruch. Anschließend kannst Du zahlreiche verschiedene Funktionen nutzen. Eine der Wichtigsten ist zunächst sicherlich das Anlegen einer Mailingliste.
- Bei geschlossenen Gruppen lade anschließend potenzielle Gruppenmitglieder per Email zur Teilnahme an Deiner Online-Group ein. Wer die Einladung annimmt, kann in Zukunft über das Diskussionsforum der Gruppe Kontakt mit allen Mitgliedern aufnehmen. Auf Wunsch werden neue Einträge im Forum auch direkt an die persönliche Email-Adresse verschickt – damit wird das regelmäßige Einloggen in die Online-Group überflüssig.

Last but not least – Gut’ Ding braucht Weile!

Es kostet Zeit, einen Stammtisch ins Leben zu rufen und die Termine zu einer festen Größe zu machen, aber der Aufwand lohnt sich! Lass Dich nicht entmutigen, wenn zunächst nur wenige Wissenschaftler die Treffen besuchen sollten – die meisten Stammtische starten mit einem „harten Kern“ von 2 bis 3 Mitgliedern, zu dem sich dann erst im Laufe der Zeit weitere Interessierte gesellen. Meist liegt der Schlüssel zu mehr Erfolg einerseits darin, dass die Treffen trotz zeitweilig geringem Zuspruch stets zu den festgelegten Terminen stattfinden. Andererseits zahlt sich eine gute Kommunikationsarbeit aus: Weise potenzielle Stammtischler immer wieder auf Deine Treffen hin - irgendwann hat jeder einmal Zeit und Lust auf einen gemütlichen Abend im Kreise von Kollegen!



German Scholars Organization

Wir hoffen, dieser Leitfaden konnte Dir bei der Vorbereitung Deines Stammtisches einige hilfreiche Tipps geben. Wenn Du Anmerkungen, Ergänzungen oder Verbesserungsvorschläge hast, wende Dich einfach an das GSO-Team. Wir freuen uns auf Deine Rückmeldungen!

German Scholars Organization

Karina Wolfsdorff

Friedrichstr. 60

10117 Berlin

Email: info@gsonet.org

Web: www.gsonet.org